

Kalibrierauftrag / Kunde

(bitte immer Ihrem Messgerät / Ihrer Lieferung beilegen)



DEUKAS
Deutsche Kalibrier Service GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Kalibrierung durch die DEUKAS GmbH entschieden haben. Wir bieten Ihnen nachfolgend aufgeführte Kalibrierdienstleistungen an. Damit wir Ihren Auftrag möglichst schnell und ohne weitere Rückfragen / Kosten (siehe *Bemerkungen Pkt. 4.*) bearbeiten können, bitten wir Sie, dieses Formular vollständig auszufüllen und jedem (siehe Hinweis) Ihrer Messgeräte beizulegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

(Hinweis: bei gleichen Rahmenbedingungen ist ein Kalibrierauftrag pro Lieferung zzgl. Lieferschein mit Typ/Ser.-Nr. Ihrer Messgeräte ausreichend)

Adresse im Kalibrierschein (die nachfolgenden Daten werden auf Ihrem Kalibrierschein als Auftraggeber aufgeführt)			
	Firmen-Bezeichnung:		Straße:
	PLZ:		Ort:

Rechnungsadresse (insofern abweich. von Adresse im Kal.-schein (s.o.), ansonsten kein Eintrag notw., explizite Lieferadresse s.u.)			
	Firmen-Bezeichnung:		Straße:
	PLZ:		Ort:

Technischer Ansprechpartner (bei Rückfragen)			
Name:		Telefon:	E-Mail:

Kalibriergegenstand (bei > 1 Stck. Messgeräten pro Lieferung u. gleicher Vorgehensweise 1x Kalibrierauftrag + Lieferschein (Typ / Ser.-Nr.))				
	Hersteller	Typ / Model	Seriennummer	Kalibrierintervall (KD)
Messgerät				Monate
Gfs. Zubehör				Kal.-Intervall, Angabe des Kunden! Keine Angabe: Kal.-Interv. = 12 Mon.

Art der Kalibrierung (bzgl. einer Aussage zur Konformität siehe Anlage 1 im Download auf www.deukas.de)	
☐	akkreditierte Kalibrierung (DAkKS) Die DAkKS-Kalibrierung wird, soweit nicht gesondert beauftragt, nach entsprechenden Normen, Richtlinien, Herstellerspezifikation und Kalibrieranweisungen durchgeführt. (siehe akkred. Messgrößen der DEUKAS auf www.deukas.de oder www.dakks.de)
☐	nicht-akkreditierte Kalibrierung (Werkskalibrierschein WKS/„ISO“) Die WKS-Kalibrierung wird, soweit nicht gesondert beauftragt, nach entsprechenden Normen, Richtlinien, Herstellerspezifikation und Kalibrieranweisungen durchgeführt.

Kundenspezifische Daten zu Ihrem Auftrag (Fremd-Rep immer per KV)	
Auftrag des Kunden:	Kalibrierung: ☐ Reparatur: ☐ Reparatur + Kal.: ☐ Fremd-Rep erwünscht: ☐ KV
Konformität (Pass/Fail):	Konformitätsaussage: nein: ☐ ja: ☐ (bei ja, bitte zusätzlich Anlage 1 ausfüllen)
Auftrags- / Bestellnummer KD:	
Mail-E-Rechnungsempfang KD:	(siehe Anlage E-Rechnung)
Mail-KV / Kal.-Schein Empfang:	
Bem. / Abw. Lieferadresse:	

Versicherter Versand (Bitte immer ankreuzen)			
	Eindeutiger KD-Auftrag zum versicherten/unversicherten Versand Ihres Messgerätes. (siehe Gefahrenübergang in DEUKAS AGBs)		
☐	Versicherter Versand (Standard-V. bis max. 500€) Wir versenden zu Herstellern/DEUKAS-Partnern oder Rückversand zum KD ohne zusätzl. Transp.-Versicherung!	☐	zusätzl. versicherter Versand (ausdrückl.) gewünscht! Wir versichern zusätzlich Ihr Messgerät bei allen Versandaktivitäten (Achtung zusätzliche / höhere Kosten!)

Fehlerbeschreibung im Reparaturfall (generell gehen wir von einem funktionsfähigen Messgerät im kalibrierfähigen Zustand aus)

Bemerkungen/Hinweise:

- Bei Kalibrierung Ihres Messgerätes, gehen wir von einem funktionsfähigen Messgerät im kalibrierfähigen Zustand aus. Sollte wissentlich ein Defekt an Ihrem Messgerät vorliegen u. dieser von Ihnen nicht angezeigt werden, werden wir nachweisliche Schäden an unseren Kalibratoren in Rechnung stellen.
- Im Reparaturfall erhalten Sie und wenn nicht anderweitig vereinbart, immer vorab einen Kostenvoranschlag.
- Nicht bei allen Messgeräten lässt sich das Kalibrierdatum im Messgerät einstellen, entscheidend ist jedoch immer das Datum im Kalibrierschein selbst, nicht das hinterlegte Ablaufdatum im Gerät. Des Weiteren gilt die Kalibriermarke auf dem Messgerät.
- Wichtig:** Nachträgliche, zusätzl. Aufwände zu Ihrem Auftrag (falsche Angaben im Auftrag, n.v. Fehlerbeschreib., Rechnungstellung, Änderung Kal.-Schein, etc.) behalten wir uns vor, pro Auftrag in Rechnung zu stellen (Aufwandspauschale: 89,50 EUR/Netto).
- Im Reparaturfall bitten wir um eine detaillierte Fehlerbeschreibung im o.a. Abschnitt.

--

Datum

Name

Firmenstempel/Unterschrift

Nicht ausgefüllte oder unvollständige Kalibrieraufträge führen zur Verzögerung Ihres Auftrages (siehe Bem. Pkt. 4.)!

Anlage E-Rechnung zum Kalibrierauftrag / Kunde

(bitte Anlage, insofern relevant Ihrem Messgerät/ Ihrer Lieferung zusätzlich beilegen)



DEUKAS
Deutsche Kalibrier Service GmbH

Auftrag Konformitätsaussage

KONFORMITÄTSAUSSAGEN gem. Entscheidungsregel im akkred. Kalibrierschein

Messgerät innerhalb der Toleranz (bspw. Herstellertoleranz)?

Prinzipiell: Was bedeutet messtechnische Kalibrierung?

Vergleich mit einem Referenznormal: Bei der Kalibrierung wird ein Messgerät (Prüfling) mit einem „hochgenauen“ Referenznormal verglichen, das den bekannten „richtigen“ Wert der Messgröße liefert. Es wird die Abweichung des Messgerätes von diesem Referenzwert festgestellt und die Ergebnisse einschließlich Messabweichung und zugehöriger Messunsicherheit im Kalibrierschein dokumentiert. Die Kalibrierung beinhaltet keine messtechnische oder software- technische Veränderung des Messgerätes, es wird lediglich der Ist-Zustand und seine Abweichung festgestellt.

Damit eine Aussage zur Konformität, bspw. zu einem Messgerät bzgl. Einhaltung der Herstellerspezifikationen getroffen werden kann, muss das ausstellende Kalibrierlabor seine erweiterten Messunsicherheiten (MU) für jeden Messpunkt, bei dem es Konformitätsaussagen tätigt, ermitteln, kennen und diese auch im Kalibrierschein angeben.

Des Weiteren muss die nach GUM berechnete erw. MU des Labors kleiner sein als mind. $1/3$ der aus den Spezifikationen des Herstellers hervorgehenden Toleranzgrenzen TL ($TUR > 3:1$), um eine messtechnische Aussage treffen zu können.

Eine Entscheidungsregel beschreibt, wie die erweiterte Messunsicherheit eines Labors berücksichtigt wird, wenn Aussagen zur Konformität mit einer festgelegten Anforderung (bspw. gegenüber Herstellerspezifikationen, Norm, etc.) getätigt werden. (TUR = Test Uncertainty Ratio, Prüfunsicherheitsverhältnis, GUM = Guide to the Expression of Uncertainty in Measurement)

Gemäß Entscheidungsregel (ILAC-G8:09/2019), ist die Aussage immer eindeutig!

Die DEUKAS GmbH unterscheidet bei akkred. Kalibrierungen folgende Entscheidungsregeln:

- binäre (pass/fail) Entscheidungsregel „normales Vertrauensniveau“ ($\geq 50\%$ Akzeptanz) (DEUKAS-Standard)
- binäre (pass/fail) Entscheidungsregel „hohes Vertrauensniveau“ ($\geq 95\%$ Akzeptanz)

Konformitätsbewertung der DEUKAS GmbH Zeichenerklärung zum Diagramm: : Messwert Kalibriergegenstand : erw. Messunsicherheit ($k=2$)	Entscheidungsregel Vertrauensniveau		zulässige Abweichung obere Toleranzgrenze Bezugswert (Normal) untere Toleranzgrenze
	Normal (50%)	Hoch (95%)	
Beschreibung (in dieser Tabelle aufgeführt, Konformitätsaussage: Vertrauensniveau „Hoch 95%“, bei Vertrauensniveau „Normal 50%“ entfällt die Berücksichtigung der Messunsicherheit)			
Innerhalb der zul. Abweichung mit Berücksichtigung der Messunsicherheit Within the permissible deviation with consideration of the measurement uncertainty	Pass ✓	Pass ✓	
Innerhalb der zul. Abweichung jedoch im Unsicherheitsbereich mit Berücksichtig. der Messunsicherheit Within the permissible deviation in the uncertainty range with consideration of the measurement uncertainty	Pass ✓	Fail ✗	
Innerhalb der zul. Abweichung jedoch im Unsicherheitsbereich mit Berücksichtig. der Messunsicherheit Within the permissible deviation in the uncertainty range with consideration of the measurement uncertainty	Pass ✓	Fail ✗	
Außerhalb der zul. Abweichung jedoch im Unsicherheitsbereich mit Berücksichtig. der Messunsicherheit Outside the permissible deviation in the uncertainty range with consideration of the measurement uncertainty	Fail ✗	Fail ✗	
Außerhalb der zulässigen Abweichung mit Berücksichtigung der Messunsicherheit Outside the permissible deviation with consideration of the measurement uncertainty	Fail ✗	Fail ✗	

Diagramm: Konformitätsbewertung gem. Entscheidungsregel der DEUKAS GmbH

Wichtig: Die Konformitätsaussage wird im akkred. Kal.-schein gemäß o.a. Diagramm pro Messwert getroffen (pass/fail).

*Bei WKS-Kalibrierungen (außerhalb d. akkred. Bereiches) können wir teilw. keine Konformität bestätigen!

Konformitätsaussage (Bitte ankreuzen, bei nicht Angabe wird der DEUKAS-Standard ausgeführt)	
	Die DIN EN ISO/IEC 17025:2018 fordert, dass der Kunde für jede akkred. Kalibrierung eine Aussage trifft, ob eine Konformitätsaussage getroffen und wenn ja, nach welcher Entscheidungsregel diese Aussage getroffen werden soll. Wir haben Ihnen, gemäß o.a. Tabelle, nachfolgend die gängigsten Entscheidungsregeln aufgeführt. (Sollten Sie zusätzliche oder bestimmte Messpunkte im Kalibrierschein benötigen so teilen Sie uns diese gerne vorab explizit mit) Bitte wählen Sie nachfolgend Ihren Wunsch zur Bewertung/Konformitätsaussage Ihres Messgerätes:
☐	Keine Konformitätsaussage Sie als Kunde bewerten selbst die Ergebnisse der Kalibrierung Ihres Messgerätes. (z.B. Freigabe durch Prüfmittelbeauftragten Ihres Unternehmens)
☐	Konformitätsaussage „normales Vertrauensniveau“ (DEUKAS – Standard) * Aussage „normales Vertrauensniveau“ ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit. Das Messergebnis liegt mit einer Wahrscheinlichkeit von $\geq 50\%$ innerhalb der zulässigen Abweichung.
☐	Konformitätsaussage „hohes Vertrauensniveau“ * Aussage „normales Vertrauensniveau“ mit Berücksichtigung der Messunsicherheit. Das Messergebnis liegt mit einer Wahrscheinlichkeit von $\geq 95\%$ innerhalb der zulässigen Abweichung. (Bitte beachten Sie jedoch, dass sich ggf. die Anzahl an nichtkonformen Messungen (außerhalb Toleranz) deutlich erhöhen kann und somit höhere Kosten entstehen können, siehe o.a. Diagramm) -> ggfs. Justage/Reparatur Ihres Messgerätes notwendig (Anlage 2)!
Bei Wahl einer Konformitätsaussage geben Sie bitte nebenstehend die Toleranzgrenzen an:	
Übliche Werte sind 3,0%, 5,0%, etc. oder bspw. die Herstellertoleranz (insofern angegeben und verfügbar), bei mehreren Angaben bitte gesondert beauftragen.	
☐	gemäß Herstellertoleranz
☐	eigene Toleranzangabe: <input type="text"/> %

Bitte beachten Sie, nicht ausgefüllte oder unvollständige Kalibrieraufträge führen zur Verzögerung Ihres Auftrages!



Kunden-Information E-Rechnungseinführung ab 01.01.2025

Sehr geehrte Kunden,

ab dem 1. Januar 2025 ist die E-Rechnung innerhalb eines Jahres einzuführen. Diese E-Rechnungen sollen elektronisch in einem strukturierten Format ausgestellt, übermittelt und empfangen werden können. Diese strukturierten Rechnungen müssen der europäischen Norm EN 16931 entsprechen. Gängige Formate sind X-Rechnungen oder ZUGFeRD.

Im Zuge unserer internen Umstellung Ihrer Kundendaten, bitten wir Sie uns auf beigefügtem Formular nachfolgende Daten mitzuteilen:

Firmenname und Kontaktperson für E-Rechnungen

Ihre UST-ID-Nummer

Ihre Rechnungs-Mail-Adresse:

Datenübermittlung und Aufbewahrung

Die elektronisch gesendeten Rechnungen werden unverzüglich nach dem Empfang verarbeitet, die Zahlungsfrist beginnt mit dem Tag des Dateneingangs. Für die Übermittlung der elektronischen Rechnungen werden von uns keine Empfangs- oder Lesebestätigungen versendet.

Wir haben in unserem Unternehmen Sicherheitsverfahren und -maßnahmen eingeführt, um elektronische Daten vor unbefugtem Zugriff, Veränderungen, Verzögerungen, Zerstörung oder Verlust zu schützen.

Ändern sich ggf. Ihre o.g. Merkmale, bitten wir Sie diese uns ebenfalls kurzfristig mitzuteilen.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Verständnis / Unterstützung und freuen uns darauf, weiterhin erfolgreich mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Ihr DEUKAS-Team